

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Produktenbörse.

Berlin, 20. März.

Weizen 1000 kg Mai 190,00, Sept. 188,25, Sept. 188,25 M. Roggen 1000 kg Mai 171,50, Juli 171,75, Sept. 168,75 M. Hafer 1000 kg Mai 175,00, Juli 177,25 M. Mais 1000 kg Mai 130,50, Juli 128,00 M. Raps 100 kg Mai 63,50, Okt. 58,75 M.

Unersprossliches Wetter und die Preissteigerung in Nordamerika befestigten die Haltung. Deckungskäufe in Weizen, Roggen und Hafer hoben die Preise bei beschränktem Absatz ein wenig. Greifbares Getreide wird festgehalten. Raps still; die anfängliche schwache Haltung besserte sich später jedoch.

Zucker.

Magdeburg, 20. März. [Telegr.] Körnerzucker, 88 Proz. ohne Sack 8,75-8,87 1/2. Nachprodukte 75proz. ohne Sack 7,00-7,20. Rohig. - Invertinhalde I. ohne Fass 18,75-19,50. Kristallzucker I. mit Sack Gen. Halbfunde mit Sack 18,50-18,75. Gem. Meils mit Sack 18,00-18,25. Rohig. Rohzucker I. Transite frei a. Bord Hamburg per März 18,85 G. 18,45 B. - bz. per April 18,80 G. 18,40 B. - bz. per Mai 18,40 G. 15,0 B. - bz. per Juni 18,50 G. 18,60 B. - bz. per August 18,70 G. 18,80 B. - bz. per Okt.-Dez. 18,20 G. 18,25 B. - bz. Rohig.

Wochenumsatz 405.000 Ztr. Hamburg, 20. März. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Röhren-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz. Rendement neue Usance, frei a. Bord Hamburg, März 18,35, April 18,35, Mai 18,45, Aug. 18,70, Okt. 18,35, Dez. 18,25. Rohig.

Kaffee.

Hamburg, 20. März. [Telegr.] Kaffee good average Santos per März 30,00 G., Mai 30,50 G., Sept. 31,25 G., Dezbr. 31,75 G. Rohig.

Kraftmittelmittel.

Hamburg, 19. März. (Originalbericht von Cölle & Gliemann.) Während einzelne Artikel, wie Baumwollsaatgut, Erdnüdtkuchen, in disponibler Ware wegen größerer und mangelnden Umsatzes dringender angeboten werden, sind die leichteren Futtermittel, wie Bietreber, Reisufermehl, Maisfutur wesentlich leichter gefragt, und werden zu steigenden Preisen am Markt

genommen. Für nächste Saison besteht in allen Artikeln eine ungewöhnlich lebhaftige Frage und finden für die späteren Termine größere Geschäfte statt.

Düngemittel.

Staßfurt-Leopoldsdahl, 19. März. (Bericht v. Wichmann & Co., Salzgeschäft G.m.b.H.) Es herrscht jetzt fortgesetzt solcher Wassermangel, daß die Werke, gewungen sind, Lieferlisten von 2-4 Tagen ausstellen zu müssen. Es notiert frei Eisenbahnwagen ab Werkstation bei Abnahme in Ladungen mit der Maßgabe, daß für sämtliche deutsche, mit den Abdestationen in direkter Frachtwagenverbindung stehende Stationen feste Frachtsätze gelten, pro 100 kg. Kainit, fein gemahlen, mit 12,4% reinem Kali 1,50 ohne Sack, 1,98 mit Sack. Carnallit mit 9% reinem Kali und Kieserit 0,90 ohne Sack, 1,41 mit Sack. Kalidüngesalz mit 20% reinem Kali 3,10, 30% 4,75, 40% 6,40 ohne Sack. Abnahme einschließl. Sack 0,85 höher. Torfmoßbeimischung für alle Sack 0,10 M. pro 100 kg Aufschlag. Für Kainit, Carnallit und Kieserit wird 5% Notstandsvergütung bewilligt. Die Lieferungen erfolgen nur zur landwirtschaftlichen Verwendung im Inlande. - Stickstoffhalt. ca. 19 Proz. Stickstoff enthaltend 1,12 M. pro kg reiner Stickstoff ab Frachtparität Staßfurt. Händlern Rabatt.

Heu, Stroh etc.

Halle, 19. März. (Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Wespahl.) Preise für 60 kg, und zwar bei Parien für Heu, bei Fuhren für Stroh, für den Hof hier. Die Parienpreise sind fest, die Fuhrenpreise sind in Kinnern gesetzt. Roggenstroh 1,18 (2,20) (Handmühl) 2,30. Maschinestroh für Papierfabriken, Roggenstroh 1,60 und Weizenstroh 1,55, zu Streuzwecken 1,90 (2,10), Bretterstroh 2,60. Wiesenheu, hiesiges oder Thür., beste Sorten 2,50 bis 2,75, gute fremde Sorten 2,25 bis 2,50. Heu, erster Schnitt, beste Sorten 2,75-3,00, minderwertige Sorten nicht angeboten. Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladungen frei fahrricht 1,00, in einzelnen Ballen vom Lager frei 1,60 M. In Heu, gesund u. trocken, frei fahrricht, frei fahrricht 3,15, im einzelnen vom Lager frei 2,70.

Metalle.

New York, 19. März. Zinn 41,00-41,30, Kupfer 26,87 1/2-26,75 Doll.

Schleppverkehr auf der Saale.

August Maack, Halle a. S. Angekommen am 20. März: Eilfrachtdampfer „Halle“, Kapit. Rehländer, mit Stückgut von Hamburg.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 19. März abends + 3,56, 20. März morg. + 3,76.

Berliner Börse

Table with columns for various securities and prices. Includes entries like 'Rheinische Eisen u. Stahl', 'Kaiserliche Porzellanfabrik', 'Kaliwerk Ascherleb', etc.

Table with columns for 'Kleinbahn- u. Kleinbahn-Akt.' and 'Prioritäten'. Includes entries like 'Hilberst.-Blankenb.', 'Halle-Hettstedt L.A.', 'Lübeck-Pielen', etc.

Table with columns for 'Deutsche Fonds- u. Staatspap.' and 'Deutsche Reichsanl.'. Includes entries like 'Preuß. Konsols.', 'Badische St.-Anl.', 'Bayer. St.-Anl.', etc.

Table with columns for 'Bank-Aktion.' and 'Berg-Märk. Bank'. Includes entries like 'Berliner HandelsGes.', 'Hyp.-Bank a. U.', 'Brem. Disk.-Bank', etc.

Table with columns for 'Ausländische Fonds.' and 'Argentin.-Anl.'. Includes entries like 'Argentin.-Anl. große', 'Argentin.-Anl. kleine', 'Chin.-Anl. v. 96', etc.

Large table with multiple columns listing various companies and their stock prices. Includes entries like 'Hösch Eisen u. Stahl', 'Kaiserliche Porzellanfabrik', 'Kaliwerk Ascherleb', 'König Wilhelm Bergw.', etc.

Table with columns for 'Schlepp-Kurse nehmend 3 Uhr' and 'Japaner Anleihe'. Includes entries like '1/2 % Chinesen', 'Japaner Anleihe', 'Spanien', etc.

Kaislyndikat. Im Auftrag des Aufsichtsrates des Kaislyndikats geht uns vom Vorstand nachstehende Erklärung zu: „In einem „Ascherleben-Solledat“ überschriebenen Artikel des Berliner Tageblattes Nr. 18 vom 18. März 1907 wird die Behauptung aufgestellt, daß Herr Schmidtmann hinsichtlich der Stellungnahme des Kalivertretes Solledat lediglich die Interessen der Kalidustrie vertreten hat. Demgegenüber wird hierdurch festgestellt, daß sowohl der frühere wie der jetzige Aufsichtsrat des Kaislyndikats, in gleicher Weise der Vorstand, in dem Verbleiben von Solledat außerhalb des Syndikats nicht nur eine tiefgehende Gefährdung des jetzigen Syndikats, sondern die Unmöglichkeit, nach Ablauf des jetzigen Jahres an demselben teilzunehmen, gesehen hat. Die tatsächlich entstandenen schweren Schädigungen haben die Richtigkeit dieser Anschauung für alle objektiv denkenden Kalivertreter ergeben. Auch darf darüber kein Zweifel vor der Öffentlichkeit bestehen, daß die Gesellschafterversammlung, welche das Kaislyndikat im Jahre 1904 begründete, nach den Erklärungen des Herrn Schmidtmann keinen Zweifel hegen konnte, daß Herr Schmidtmann ein neues zu begründendes Kalivertretes der Kalivertreter Ascherleben auch mit dem von ihm gegründeten Kalivertretes Solledat fest entschlossen sei, dem Syndikat beizutreten.“ Der Aufsichtsrat beschloß, den Antrag der Befahrungskommission betreffend die Aufnahme der „Deutschen Kalivertreter“ abzulehnen. Die Motivierung dieses Beschlusses bleibt vorbehalten.

Der Vorstand des Kaislyndikats hat mit Genehmigung des Aufsichtsrates mit der Aktien-Bergbaugesellschaft „Teutonia“ zu Hannover einen Vertrag vereinbart, auf Grund dessen das Syndikat der Gesellschaft in der Zeit bis zum 16. April d. J. die auf ihrer Schachtanlage Rudolph bei Wustrow zu fördernden Kaliförderung, jedoch nicht mehr als insgesamt 60,000 dz Salze der Gruppe 4 und 5, abzunehmen hat. Das Kaislyndikat hat seine Mitglieder davon benachrichtigt, daß infolge des langen und strengen Winters der ungünstigen Schiffsahrverhältnisse im 1. Quartal und der dadurch verminderten Übersee-Ausfuhr es fast den Anschein habe, daß die vom Syndikat für das laufende Jahr herausgegebene Schätzung des Jahresbedarfs nicht erreicht werden wird. Nach genauer Revision der Bedarfsübersicht wird das Syndikat den Werken berichten, ob es die Schätzung des Absatzes für das ganze Jahr aufrechterhalten kann oder reduzieren muß.

Nationalbank für Deutschland. In der gestern stattgefundenen Generalversammlung, in der 24 Aktionäre, die zusammen 84,337 Stimmen vertreten waren, wurde die Regulierung der Dividende erledigt. Die auf 7 1/2 Proz. festgesetzte Dividende gelangt vom 20. März ab zur Auszahlung. Kommerzienrat Fromberg hat sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrates niedergelegt; die turnusgemäß auscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates sind Herr Dr. Kohn, Herr Bergart Kost und Regierungsrat Dr. Magnus wurden wiedergewählt. - In der darauf folgenden konsultierenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde Kommerzienrat Hege als Mitglied zum Vorsitzenden und Regierungsrat Dr. Magnus zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Neue Oberlausitzer Glashtütenwerke Schweg & Co. In der Generalversammlung, die die Dividende auf 16 Proz. festsetzte, wurde mitgeteilt, daß der vorliegende Auftragsbestand größer sei als zum gleichen Zeitraum des Vorjahres und das bei erhöhter Leistungszahl eine größere Produktion im laufenden wie im nächsten Jahr zu bewältigen sein werde. Die Ansichten entsprächen der stärkeren Beschäftigung und der für dieses und nächstes Jahr zu gewärtigenden Vergrößerung der Betriebsanlagen.

Die Gewerkschaft Wilhelmshall in Andeckberg verteilt für März wieder eine Ausbeute von 100 M. für den Kux.

Berlin-Anhaltische Maschinenbau-A.G. Der Aufsichtsrat beschloß, für 1906 eine Dividende von 14 (12) Proz. vorzuschlagen.

Wagengestellungen. Auf den Stationen des Direktionsbezirks Halle S., den Stationen der Luisitzer, Zschepau-Einsturzwälder und Dessau-Wülstener Bahn sind am 19. März zur Verfügung gestellt Brunkohle, Braunkohlenbriketts, Kaffeebohnen und Braunkohlenspäne gestellt 3223, nicht gestellt 6 Wagen von je 10 t Ladegewicht.

Hamburg, 20. März. Die Subskription auf 60 Mill. Mark 4 Proz. Hamburgische Staatsanleihe von 1907 hat eine Überzeichnung ergeben, so daß die Reduktion der nicht mit Sperrverpflichtung gezeichneten, extra vorgenommen werden muß.

Leipziger Börse vom 20. März.

Table with columns for 'Allgemeine Renten.', 'Allg. Duode Credit.', 'Allg. Duode Cred.-A.', 'Kredit-u. Sparbank Leipzig', 'Leipz. Hypothek-Bk.', 'Mandf. Kuxe', 'Olanitzer volle Kuxe', 'Gr. Leipz. Strassab.', 'Hall. Strassenbau', 'Leipz. Elektr. Strab.', 'Sondermarkt & Stier', 'Vorz.-Akt. I. II.', 'Bau- u. Holz-Verh.', 'do. Strickgerüst', 'Führing-Wollgerüst', 'Hilf. Zuckerfabrik', 'Ewald & Kießling', 'Konstantin Akt.', 'Hilf. Forst.-Ges. Akt.', 'Kommunik. u. Gas', 'All.-Sehne', 'do. do. do.', 'Indust.-Halt. St.-A.', 'do. Spinn. Verh.', 'Naumb. Braunk.', 'Zeltner P. u. S. A. G.', 'Tendenz: fest.

Berliner Börse vom 20. März

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.) Von der Fondsbörse. Die Pariser Meldung, daß die Bank von Frankreich bereit sei, neuerdings der Bank von England einen Vorschuss zu geben sowie die hier in Aussicht genommene weitere Beleicherung der Geldmärkte bewirkten bei Eröffnung eine feste Grundstimmung, die sowohl im Bank- als auch im Montan- und Bergmarkt zum Ausdruck kam. Eine weitere Anregung bot der Russenmarkt auf die vorliegenden Petersburg Meldungen über die ruhige Stimmung in der Duma. Durch die angeführten Gründe für die bessere Haltung der Börse übten die gestrige New Yorker Matigkeit sowie der Verlauf der Londoner Börse einflusslos und kamen nur im Rückgang von Banken und Kanada zum Ausdruck. Im weiteren Verlaufe waren Banken höher gefragt, der Kontokorrentmarkt um 1 Prozent. Deutsche Bank, Dresdner Bank und Kommerzbank 1/2 Proz. höher, deutschen Darmstädter. Im Montanaktienmarkt gingen Hüttentaktiken um 1/2 Proz. über den Anfangskurs hinaus, Bergwerksaktien zogen gleichfalls an. Heimische Fonds waren unverändert. Japan mässig geschwächer, Russen von 1902 gegen gestern um 1/10 besser, deutschen Russenbank um 1/10 Proz. In Bahnen war sehr stilles Geschäft. Prinz Heinrichbahn waren auf Käufe der Tages Spekulation höher, Schiff-fabrikaktien gut gehalten. Allg. Elektrizitätsgesellschaft etwas abgeschwächt. Tagl. Geld ca 5 Proz. angeboten. Zu Beginn der zweiten Börsensitzung teilweise Abschwächung in Montanwerten und Abdrückung in Banken. In allen übrigen Märkten ansers sind die meisten Kurse. Die Börse bleibt Paris und London abwartend. Bei Berichtsbang schwankend. Der Rückgang der Kaliverte drückte speziell auf den Lokalmarkt. Geschäft im ganzen vielfach eingengt.



Mein Zweigggeschäft
Neunhäuser 3 verlegt ich nach
Grosse Steinstrasse 68.

Eröffnung Donnerstag, am 21. März 1907.

Ernst Plarre

Hauptgeschäft und Engros-Abteilung: Steinweg 54.

Fernsprecher 1956.

60 Tonnen Emdener Heringe folgender Sorten,
die bislang nicht abgeholt wurden:

16 Zs. Prima, 42 Zs. Prima Sortiert, 2 Zs. Superior.
Die unbenannten Empfänger werden aufgefordert, sich mit dem Nachweis
ihrer Empfängerbestimmung innerhalb 8 Tagen bei uns zu melden, widrigenfalls
die Heringe im Verbeug zu verbleiben, für Rechnung von uns abgeholt,
verkauft werden.

Dalle a. S., den 19. März 1907.
Halle'scher Speditions-Verein Aktien-Gesellschaft.

Emma Kronefeld
Spezial-Geschäft für Damenputz
Steinweg 2.

Modellhut-Ausstellung
und
Eingang aller Saison-Neuheiten.

Hüte zum Verpressen und Modernisieren
werden angenommen.

Korporation der Kaufmannschaft von Berlin

Handelshochschule Berlin

Das Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen für das Sommer-Semester 1907 nebst Stundenübersicht ist erschienen und kann vom Sekretariat der Handels-Hochschule (Berlin C. 2, Spandauerstr. 1), bezogen werden.

Vorlesungen und Übungen umfassen folgende Unterrichtsfächer:
Allgemeine Einführung in die Studien. — Betriebslehre des Handels und einzelner
Handelszweige, Buchhaltung, Kaufmännische Arithmetik. — Volkswirtschaftslehre
einschl. Versicherungslehre etc. — Rechtswissenschaft (Bürgerliches Recht, Handels-
recht, Zivilprozessrecht, Konkursrecht, Wechselrecht, Patent-, Muster- und Marken-
recht etc.). — Wirtschaftsgeographie und Wirtschaftsgeschichte. — Naturwissen-
schaften (Physik, Chemie etc.). — Warenkunde und Technologie. — Sprachen (Englisch,
Französisch, Russisch, Spanisch, Italienisch etc.). — Organisation des kaufmännischen
Unterrichtswesens, Seminar für Handelsleiter. — Allgemeine bildende Disziplinen
(Philosophie, Kulturgeschichte, Kunst, Kunstgewerbe und Literaturgeschichte. —
Stenographie etc.

Anmeldungen werden jederzeit im Sekretariat entgegengenommen.
Erste Immatrikulation: Montag, den 15. April; von da ab finden die regel-

mässigen Sprechstunden des Unterzeichneten, (insbesondere auch zur Besprechung
des Studienplans mit den einzelnen neu immatrikulierten Studierenden) Dienstag,
Mittwoch und Freitag zwischen 10 und 11 Uhr im Rektoratszimmer des Hochschul-
gebäudes statt.

Beginn der Vorlesungen und Übungen: 28. April. Die Ordnung der Handels-
Hochschule, die Gebührenordnung, Bestimmungen für Hospitanten und Hörer,
Prüfungsordnungen etc. sind enthalten in der Druckschrift: „Organisation und
Lehrplan der Handels-Hochschule der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin,
die in III. Auflage in Verlage von Georg Reimer, Berlin W. 25, erschienen und
zum Preise von 50 Pfg. durch jede Buchhandlung oder von Verlage direkt zu
bezichen ist.

Anfragen sind zu richten an den Rektor der Handels-Hochschule, Berlin C. 2,
Spandauerstrasse 1. Der Rektor: Prof. Dr. Jastrow.

Oberrealschule i. Entw. zu Delitzsch.

Die Aufnahmeprüfung für das am 11. April beginnende neue Schuljahr
findet Mittwoch, den 10. April, um 9 Uhr statt. Geburts- und Familien-
nachweis, das Schulabgangszeugnis, sowie Feder und Papier mitzubringen. An-
meldungen nimmt entgegen und mehrere Auskünfte erteilt
Direktor Dr. Wahl.

Königstädtische höhere Mädchenschule,
Gasse, Lindenstrasse 66.
Die Schule hat 9 aufsteigende Klassen und gibt in der 8. Klasse aufsteigenden
Selekta
Gegenstand zu weiterer wissenschaftlicher Ausbildung.
Anmeldungen werden Montags und Donnerstags 2-3 Uhr angenommen.
L. Staabs, Schulvorsteherin.

**Theoret. u. praktische
Ausbildung zum
Chauffeur.**
Programm kostenfrei.
Unentgeltl. Nachweis
v. tücht. Chauffeuren
Technikum Altenburg,
Sachsen-Altenburg.

**von der
Kahlenberg-Stiftung,
Wandeburg, Str. Diederichstr. 41,
Erlaubt den Kindern
junge Mädchen
jederzeit Aufnahme zur Bekleidung
der Franckeschen, ebenso kann aus-
geübte Schwestern Anstellung mit
Pensionsberechtigung.
Innäher durch die Oberin.**

Töchterpensionat Fritzsche
Wissenschaftliche, berufliche und
praktische Ausbildung. Erziehung für
Haus und Leben.
Gasse a. S., Grünstraße 5 u. 6.
Altes Hausung,
Neuküfer, Super. Blut u. Hum. kauft
Ferd. Haaseberger,
Barthstr. 9, Metall-Gießerei.

**Wasche mit
Luhns
Giebt schönste Wasche
Nur mit Rotband**

**Heinrich Schaumberger,
Bergheimer Musikanten-Gesellschaften.**

Seitere Bilder aus dem oberfränkischen Volksleben.
Mit einer Vorrede und dem Wille des Verfassers.
Brosch. 1 M. in Leinenband 1 M. 25 P. in vorerem Leinenband 2 M.
Die Werke Heinrich Schaumbergers, Volkskundler in des Vorties
mächtiger Beobachtung, verdienen es, allgemein bekannt und gewürdigt
zu werden. In seinen Schriften, an denen nebenbei Erzählungen
schreibt er und vornehmlich Land- und Landbevölkerung seiner eigenen
Gegend, des fränkisch-italienischen Grenzlandes. Die Bergheimer
Musikanten-Gesellschaften, „Hilfingen“, „Galante Kapelle“, „Hilfliches
Musik“ und „Der Dorftrier“, sind geradezu Perlen von Dorf-
geschichten, zum Teil mit köstlichem Humor durchwebt; in allen
Volks-, Vereins- und Jugendbildern sollten dieselben unbedingt
vorhanden sein.

Zu beziehen durch alle besseren Buchhandlungen, in denen auch
vollständige Kataloge der „Bibliobol der Geistesliteratur“ unent-
geltlich zu haben sind.
Halle a. S. Otto Hendel Verlag.

Solide Familien

erb. fämit. Wäckerle, Blumen u.
Koffmühle etc. in nur reicher Ware,
auch auf Teilzahlung, bei
F. r. Gronau, Dorfher-
strasse 16.

Draht-Geflechte
qm von 18 1/2 an.
W. H. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.

**Prima
Apfelbäume**

in den besten Sorten für Massenanbau,
per 100 Stück: 2 starke Hoch-
stämme 60 Mark, stärkste Hoch-
stämme mit bald tragbaren Kronen
120 M., starke Halbstämme 70 M.,
stärkste Halbstämme mit bald
tragbaren Kronen 90 Mk., Formast-
bäume aller Art, besonders sehr starke,
bereds Spaliere regelrecht
tragbare Bäume, besonders in
von Apfel, Birnen, Kompositen,
Pflaumen und Aprikosen.
Waldenbäume.

Allee- und Parkbäume
(Linden, Kugelalmen, Ahorn, Eschen
usw.), Schön blühende Zitrusbäume
u. Zitrusfrüchte, Immerblühende
Rosenbäume, Rosenbüsch,
in Prachtorten.
Die schönsten Kletterrosen.
Die 4 schönsten Moosrosen.

Weinreben,
edelsie und frühesten Sorten,
Rebenrost-Stämmchen und
-büsche, Clematis montana
grandiflora prächtig blühende
Schlingpflanzen und Stauden,
Wilder Wein mit sehr langen Trieben
usw. empfehlen billigst nach Haupt-
preisen Ed. Penzke & Co.,
m. b. H., Delitzsch Nr. 25.

Sunikapsein
(10 Sant., 3 Sal., 3 Cub., 1
Terpinol) rein vorzüg-
lich und ohne Rückschlag
Harnröhrenentzündungen,
Katarrhe etc. Preis 3 Mark per Fl.
Versand Hofmann-Apotheke
Schkeuditz-Leipzig.
Alleinverkauf für Halle
und Versand
Löwen-Apotheke,
Am Markt.

Hervorragende Qualität!
Abgelagert!
DEUTZ & GELDERMANN
"Cabinet grand vin"
französisches Erzeugnis.

DEUTZ & GELDERMANN
Ay en Champagne.

Filiale Hagenau i. E.
kein Flaschenzoll mehr

"La Cravate"
"Carte blanche sec"
in Deutschland auf Flaschen gefüllt.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Weinländer Turm,
II. am Roten Weidenb.,
III. Westerntor,
IV. in „Neuen Turm“.
In der früheren Dampfbade-
V. vor dem Zeilort (Walhalla),
VI. Schöne, Scharfenstein, 2.
Alle sechs sind geöffnet von früh
1/2 6 Uhr an.

Es wird verabreicht:
Kaffee
Milch
Wasser
Bitterstoffe
Zitronensaft
Limonade
In IV. und V. auch zu 10 Pfg.
Warten auf 5 Pfg., welche sich beim
zu Wechslen an den Tischen einlösen
und in den 6 Hallen verwendet werden
können. In den 6 Hallen, sowie
bei Herrn Kaufmann Edwin Barth,
Scharfenstein 20, Wille des Vereins, Turm-
meck, Herrn Kaufmann Dille, West-
erntor 68, sowie bei Herrn Hilde,
Zwingerstraße 5, zu haben.

Morgenziehung!
Münchener Journalisten
Geld-Lotterie!!!
Hauptgewinn 60.000 Mk. bar.
Los 3 Mk. Porto, Liste n. ausd. 30 P.
Dalle a. S.
Petrich & Kopsch, Zalamir. 6.

Privat-Tanzunterricht orient ange-
wiesen zu jeder
Zeit
Ad. Fröbe, L. Wackerstr. 40 d.

Optische Waren
preiswert u. gut
Otto Unbekannt.

Oben Sie schon 16 A. E. Wölle
(Halle) u. 200 verleiht bei
H. Schone Nch. Gr. Zeitstr. 84.

Strohöhute
zum Modernisieren nimmt an
B. Herker, Stein 1,
gegenüber der GutsMuths'schen Kirche.

Sämtl. Storbwaren
Reisekörbe
von 1.60 bis 20 Mk.
Kinderwagen
von 8 bis 75 Mk.

Gummireifen sowie sämtliche Ersatz-
teile für Kinderwagen.
Reparaturen prompt u. billig.
Gustav Pannier
(W. Leopolds Nachf.)
Korbwarenmeister, Blauenstraße 13.
Geschäfte auf Lindenweg 10 u.
Nobilität bei Parantium.

Fahrräder,
praktisch und dauerhaft, erhalten reelle
Beute auch auf Teilzahlung bei
Friedrich Gronau, Paritätstr. 16.

Herrengarderobe
wird immer repariert, umgarnet,
Dress, mit Weiss u. H. G. 25 P.
Sinter, H. G. A. Meile Bedienung.

Starkes Pferd
am Steinbühnen am Faulen gefucht,
Dress, mit Weiss u. H. G. 25 P.
am Rudolf Hesse, Halle.

Schlachtefest.
Jeden Donnerstag und Montag
Schlachtefest,
Domplatz 10. Tel. 1833.
Berthold Hergel,
Schlachtefest,
Friedrichstr. 37.
Donnerstag
Schlachtefest,
J. Bachmann,
Weidenstr. 27.